



Verein Kinderkrippe Muulwurf **Jahresbericht der Präsidentin für das Vereinsjahr 2017/2018**

Personal

Das vergangene Betriebsjahr 2017/2018 war in Sachen Personal ein etwas turbulenteres Jahr als die vorhergehenden. Die zwei Vakanzen im Vorstand (Liegenschaften und Finanzen) bedeuteten nicht nur einen Mehraufwand für die Krippenleitung und die restlichen Vorstandsmitglieder sondern liessen auch die Frage aufkommen, warum die Bereitschaft zur Mitwirkung und Mitgestaltung seitens der Eltern so gering zu sein schien, wie schon lange nicht mehr.

Trotz Vakanzen im Vorstand konnte die Organisation des Krippenalltags übers Jahr recht konstant gehalten werden. Die Krippe wurde von Evelyn Achermann geführt und die zwei Gruppen mit je zehn Kindern wurden von Jeannine Schibler (Tussigfüesseler) und Barbara Hemberger (Heugümper) geleitet.

Die beiden Praktikantinnen Lea und Vivienne wurden beide als Teammitglieder sehr geschätzt. Lea konnte diesen Sommer die Lehre als Fachfrau Betreuung (Fabe) in Angriff nehmen. Vivienne begann im August eine Ausbildung im Detailhandel.

Mit Svea kam im Februar eine weitere Praktikantin für ein 6-monatiges Praktikum zum Muulwurf. Der für nach den Sommerferien vorgesehene Eintritt ins dritte Lehrjahr kam aber leider nicht wie vorgesehen zustande.

Unsere Lernende Janine Gasser hat ihre Lehre abgeschlossen und den Muulwurf per Ende Juli verlassen.

Für nach den Sommerferien wurde eine weitere Lehrstelle geschaffen und im Gegenzug Praktikumsplätze reduziert. Damit folgt der Muulwurf den Empfehlungen verschiedener Verbände, was konkret heisst, dass wir seit diesem Sommer nur noch einen Praktikumsplatz anbieten dafür aber drei Lehrstellen. Neu wird auch sein, dass Barbara die Ausbildung aller drei Lernenden übernimmt, um Jeannine zu entlasten, die mitten in ihrer Weiterbildung steckt.

Ich möchte an dieser Stelle im Namen des Vorstands dem ganzen Team für den riesigen Einsatz danken. Dank dem grossen Engagement und der spürbaren Hingabe aller Mitarbeiterinnen besuchen die Kinder unglaublich gerne den Muulwurf und sie sind stolz auf ihre Krippe. Sie haben hier Vorbilder, knüpfen Freundschaften und finden ein ideales Umfeld für die individuelle Entwicklung. Es ist für die Eltern beruhigend, die Kinder allwöchentlich in die Obhut dieses eingespielten Teams zu geben.

Betrieb

Die Muulwurf-Plätze waren auch im vergangenen Betriebsjahr sehr gut belegt. Dank vorausschauender und flexibler Belegungsplanung erreichten wir eine durchschnittliche Auslastung von 97%, was einer sehr guten Auslastungsquote entspricht. Gesamthaft wurden 39 Kinder aus Uster

betreut. Die Einnahmen kamen zu 72% von den Eltern und zu 27% von der Stadt Uster. Sonstige Einnahmen machten noch das letzte 1% aus.

Verpflegung und Reinigung wurden auch letztes Jahr durch Elisabete zur vollen Zufriedenheit aller erledigt.

Auch dieses Betriebsjahr wurde durch besondere Anlässe angereichert:

Der Besuch des Samichlaus war wie immer einer der ersten grossen Highlights des Krippenjahres. Auch die Zwerge Zapf, Zepf und Zipfelwitz und das Rentier Oscar haben sich in der Adventszeit wieder gezeigt. An der Muulwurf-Fasnacht durften die Kinder verkleidet in die Krippe kommen, sich schminken lassen und sonstigen Schabernack treiben.

Über Ostern kam natürlich wieder eine Handvoll Bibeli für eine Woche in den Muulwurf um von den Kindern einiges besser versorgt zu werden als die Kollegen auf dem Bauernhof.

Der Frühlings-Brunch war dann wieder eine gute Gelegenheit, die Eltern der anderen Muulwurf-Kinder kennenzulernen und die mitgebrachten Spezialitäten aus aller Welt zu geniessen. Das gute Wetter hat es wiederum zugelassen, in unserem tollen Muulwurf-Garten zu verweilen.

Ende Mai wurde mit Freude das neue Projekt «Gruppen übergreifendes Bildungs-Angebot» in Angriff genommen. Alle zwei Wochen steht den Kindern ein Angebot an verschiedenen Aktivitäten zur Verfügung, welche die Entwicklung im Rahmen der frühkindlichen Bildungsbereichen Naturwissenschaft und Technik, Emotionen und soziale Beziehungen, Sprache und Kommunikation, Bewegung und Gesundheit, Mathematik sowie Gestalten und Musik gezielt fördern sollen.

Schliesslich muss natürlich als besonderer Höhepunkt wie immer das Muulwurflager für die austretenden Kinder erwähnt werden. Die Aufregung der Kinder wird nur von derjenigen der Eltern übertroffen, wenn das Kind das erste Mal für vier Tage ausser Haus ist. Auswärts schlafen, Würste braten, beim Melken zuschauen, Schnitzeljagd, Traktoren beobachten, Baden und plantschen im Pool, Trampolin springen, Fussball spielen, junge Kätzchen streicheln und Vieles mehr gehört zum Standardprogramm auf dem Wydhof in Flaach. Der Muulwurf bietet damit ein einzigartiges Angebot und Erlebnis für diese Kinder. Für das Team ist es wie immer eine grosse Herausforderung, für die Kinder aber unvergesslich. Neben acht der austretenden Kinder war dieses Jahr wieder ein Aufgebot an besonders resistenten Betreuungspersonen dabei. Dafür geht ein besonderer Dank an Elisa, Luisa und Lilaw.

Die 16 austretenden Kinder wurden am traditionellen Abschieds-Brunch im Spielplatz Holzwurm verabschiedet.

Aufgrund der ungewöhnlich vielen Austritte in diesem Sommer wird es in diesem Krippenjahr etwas schwieriger als in den letzten Jahren, das verbliebene Loch zu füllen. Aufgrund der vielen Eingewöhnungen bedarf es einer ausgeklügelten Planung und einen Mehraufwand des Personals. In diesem Moment können wir froh sein, auf erfahrene und langjährige Verantwortungsträgerinnen zählen zu dürfen.

Finanzen

Wir schlossen das vergangene Vereinsjahr mit einem Gewinn von rund 5'500 Fr. ab, der so nicht budgetiert war. Dies trotz eines Debitorenverlusts und einer etwas niedrigeren Belegung als budgetiert. Dies vor allem dank Lohnkosten, die etwas unter dem Budget lagen.

Die Belegung exakt vorherzusehen und damit die Erträge exakt zu budgetieren, ist sehr schwierig. Für das vergangene Jahr zeichneten sich im Voraus diverse Abgänge ab, wobei im Zeitraum der Budgetierung gänzlich ungewiss war, ob und wie alle Plätze wieder besetzt werden könnten. Mit einer geschickten Belegungsplanung konnten die Abgänge aber sehr gut aufgefangen werden, was erfreulich ist.

Zudem konnten wir für Ausgaben, die sich abzeichnen, Rückstellungen machen und schliesslich einen Restbetrag dem Eigenkapital gutschreiben, das dadurch etwas ansteigt. Wie wir in den Vorjahren bereits mehrmals erwähnten, ist dies ganz im Sinne unseres Vereins. Die finanzielle Beweglichkeit des Betriebs für grössere Projekte und die Sicherheit für die Angestellten erfordern nämlich eine gewisse Kapitalreserve.

Vorstand

Der Vorstand traf sich insgesamt zu vier Sitzungen. Die Sitzungen waren sehr intensiv und viele wichtige Themen konnten besprochen und erledigt werden.

Aufgrund der vielen Abgänge vor einem Jahr hätten gleich fünf der sechs Ressorts neu besetzt werden müssen. Nebst Sophie als Präsidentin übernahm Sarina Schielke neu die Elternbeiträge. Das Ressort Personal ging an Anita Baumgartner. Einzig Sarah Münst, die sich um die Administration und die Öffentlichkeitsarbeit kümmert, blieb aus dem vorherigen Vorstand übrig.

Das Ressort Finanzen und das Ressort Liegenschaften konnten bis heute nicht besetzt werden, was für die restlichen Vorstandmitgliedern, aber vor allem auch für die Krippenleitung ein Haufen Mehrarbeit und Zusatzbelastung bedeutete.

Ein herzlicher Dank geht in diesem Fall an Karin Van Loo, welche die Buchhaltung gewissenhaft und genau erledigte und die bereit war, aufgrund der Vakanz im Ressort Finanzen einen Teil des Mehraufwandes zu übernehmen.

Auch dieses Jahr werden wir im Vorstand einige Änderungen verzeichnen. Die Wechsel sind aber nicht so zahlreich wie im letzten Jahr, was die Kontinuität innerhalb des Vorstandes wahrt.

Ich danke allen Mitgliedern des Vorstands für die jederzeit engagierte Arbeit und engagierten Sitzungen. Das ehrenamtliche Engagement neben Beruf, Familie und anderen Hobbies ist nicht selbstverständlich und ich bin überzeugt, dass das auch von den Mitgliedern des Muulwurf geschätzt wird.

***Sophie Cachat, Verein Kinderkrippe Muulwurf
Uster, im Oktober 2018***